

E-Monographie

Crataegus (Weißdorn)

Veröffentlichungsdatum 03.01.84
Bundesanzeiger 1

Bezeichnung des Arzneimittels

Crataegus monogyna JACQUIN emend. LINDMAN und Crataegus laevigata (POIRET) DE CANDOLLE (Synonym: Crataegus oxyacantha LINNÉ p.p. et duct.) und andere im gültigen Arzneibuch aufgeführte Crataegus-Arten.

Bestandteile des Arzneimittels

Blätter mit Blüten und/oder Früchte sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Wirksamkeitsbestimmende Inhaltsstoffe:

- a) Flavonoide wie Hyperosid, Rutin, Flavonglykosylverbindungen
- b) oligomere Procyanidine, (-) Epicatechin.

Anwendungsgebiete

Nachlassende Leistungsfähigkeit des Herzens entsprechend Stadien I bis II nach NYHA.
Druck- und Beklemmungsgefühl in der Herzgegend.
Noch nicht digitalisbedürftiges Altersherz.
Leichte Formen von bradykarden Herzrhythmusstörungen.

Gegenanzeigen

Bisher nicht bekannt.

Nebenwirkungen

Bisher nicht bekannt.

Wechselwirkungen

Bisher nicht bekannt.

Dosierung

Mindest-Tagesdosis 5 mg Flavone, berechnet als Hyperosid nach DAB 8 oder 10 mg Gesamtflavonoide (bestimmt als Gesamtphenole, berechnet als Hyperosid) oder 5 mg oligomere Procyanidine (berechnet als Epicatechin)

Art der Anwendung

In flüssigen oder festen Darreichungsformen zur oralen Applikation und als Injektionslösungen zur parenteralen Applikation.

Qualitätsanforderung

Weißdornblätter mit Blüten DAB 8; Weißdornbeeren DAC 1979.

Aufbewahrung

Vor Licht geschützt.

Wirkungen

Positiv inotrop,
positiv chronotrop
und dromotrop sowie
negativ bathmotrop,
Zunahme der Koronar- und Myokarddurchblutung.

Berichtigung 5.5.88